

Zusammenfassung aus der AG-Ehrenamt

Moderation: Annette Brautmeier

Das heutige Ehrenamt

1. **Passung** (zwischen den Motiven und Bedürfnissen der Engagierten und den Angeboten und Möglichkeiten der Organisationen)
2. **Bereitstellung von Informationen** (EA wollen die Ziele einer Gruppe durch ihre Arbeit unterstützen, dazu müssen sie transparent gemacht werden!)
3. **Anerkennung von normativen Überzeugungen** (Den eigenen Motivmix anerkennen!)
4. **Förderung sozialer Einbindung** (Der sozialen Dimension Bedeutung beimessen! = Einbindung in geregelte soziale Interaktionszusammenhänge)
5. **Förderung von Qualifikationsgelegenheiten** (Erwerb von Kompetenzen, die auch beruflich von Vorteil sein können)
6. **Bereitstellung von Lerngelegenheiten** (Der Wunsch, etwas dazuzulernen: Sachwissen, Selbsteinsicht, Chancen individueller Entwicklung, Kompetenzerfahrungen)
7. **Spaß und Abenteuer** (Wer Freiwillige für ein Projekt gewinnen will, muss eine Atmosphäre schaffen, in der Menschen freudig und gern in einer Gruppe aufgenommen werden!! Es sollten allerdings keine unnötigen Zwänge aufgebaut werden. Soweit möglich, kann eine freie Zeiteinteilung Selbstbestimmung und Autonomie begünstigen.)
8. **Schaffung materieller Anreize** (Absicherungen, Aufwandsentschädigung, Fahrgeld, Unfallhaftpflicht.)
9. **Pragmatische (praktikable) Rahmenbedingungen** (Bereitstellung von Räumlichkeiten, Kopiergelegenheiten, Finanzierung von Materialien. Die "Schlüsselfrage" muss geklärt werden, Raumbelegungen sollten transparent verwaltet werden.)

Es gibt ein gutes motivationales Potential für ehrenamtliches Engagement !

*Warum profitieren Kirchen so wenig von diesem nachweislich guten
Engagement-Klima ?*

4 Thesen und ihre pastorale Konzeption für die Pfarrei St. Clemens

1. These

Ansprechpartner sind nicht erkennbar!

*Wer sich für ein kirchliches Ehrenamt interessiert, dem ergeht es oft wie
einem Schiffkapitän, der sich in einem fremden Hafen bewegen muss: Ein
unbekanntes Terrain erwartet uns. Überall gibt es Wege,
Anlegemöglichkeiten, aber auch so manche Sackgasse. Deshalb ist es
auch für Ehrenamtliche hilfreich, Lotsen, Ansprechpartner an der Seite zu
haben, die den heimatlichen Hafen wie eine Westentasche kennen und bei
der Navigation und Wegfindung mit Rat und Tat an der Seite stehen.
Für kirchliche Zusammenhänge bedeutet das, dass es erkennbar sein
muss, wer hier vor Ort dafür der "richtige" Ansprechpartner ist. Wer
"kümmert" sich um diejenigen, die nach einem freiwilligen Engagement
suchen? Das Vorhandensein und die Erkennbarkeit solcher Dienste
innerhalb der Kirche wird künftig von eminenter Bedeutung sein.*



***Die Fäden müssen irgendwo zusammenlaufen:
Gründung eines Ehrenamts-Büros für die Pfarrei***

**Hier kann auch z.B. bei der Erstellung und Bewerbung von
Engagementprofilen geholfen werden**

2. These

Andockpunkte / Angebote mit konkreten Engagementmöglichkeiten und Profilen sind nur schwer zu finden!

Von Außen betrachtet finden sich in der öffentlichen Darstellung wenig erkennbare Angebote innerhalb der Pfarrei, die eine Antwort auf die Frage geben: „Was kann ich hier machen?“



Aufbau einer Ehrenamtsseite für die Pfarrei St. Clemens

3. These

Die Passung zwischen den Angeboten der Kirche und den Erwartungen und Wünschen der EA ist oft nicht gegeben!

(Die Erwartungen von potentiellen Ehrenamtlichen decken sich oft NICHT mit den Erwartungen der Organisation)

Motiv-Matching

- Perspektivwechsel: Kirche denkt und handelt von potentiellen Freiwilligen aus: Ihre Wünsche und Interessen, Fähigkeiten und Eigenschaften werden zum Leitmotiv
- Eine moderne Engagementförderung erkennt die veränderten Motive für freiwilliges Engagement an und stellt ihre Angebote darauf ein
- EA-Koordinatoren helfen dabei (Know-How vorhanden!)
- EA-Koordinatoren könnten Gemeindeteams dabei helfen!



Ausbildung von EhrenamtskoordinatorInnen

4. These

*Ehrenamt braucht Qualifikation und Weiterentwicklung,
Aufmerksamkeit und Anerkennung*



Aufbau einer Ehrenamtsakademie für die Qualifizierung und Weiterentwicklung von EA in der Pfarrei

Die Entwicklung einer Ehrenamtsakademie könnte in Zusammenarbeit mit dem Bistum Essen geschehen. Von dort wurde schon Interesse bekundet.